



WORKSHOPS UND ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Herbst- und
Winterprogramm 2017/18



INHALTSVERZEICHNIS

Nähere Informationen, Anmeldung und Kontakt.....	4
Geleitwort.....	5
Die Schwerpunkte:	
Schule der Vielfalt.....	6
Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	10
Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven.....	16
Praxisphasen und Forschendes Lernen.....	22
Alle Angebote auf einen Blick.....	26

NÄHERE INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND KONTAKT

Soweit nicht anders angegeben, werden die Workshops an der Universität Bielefeld angeboten und sind kostenfrei. Für alle Angebote erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Nähere Informationen (z.B. Raumangaben) erhalten Sie per Mail jeweils einige Tage vor der von Ihnen gewählten Veranstaltung. Bei den Workshopreihen gilt die Anmeldung jeweils für alle Termine.

Zur Anmeldung gelangen Sie unter:

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

Bei Bedarf können Sie uns auch telefonisch erreichen:

Saskia Schicht, Telefon: 0521 106- 2492

Carolin Wiemer, Telefon: 0521 106- 4251

Dr. Renate Schüssler, Telefon: 0521 106- 4234

RAUS AUS DEM SCHULALLTAG UND – FÜR EIN PAAR STUNDEN – ZURÜCK AN DIE UNIVERSITÄT?

Haben Sie Interesse daran, neue Impulse und Inspirationen für Ihre Schulpraxis zu gewinnen? Möchten Sie in ein neues Thema hineinschnuppern oder einen eigenen Arbeitsschwerpunkt vertiefen?

Unser neues Workshopprogramm für die Monate September 2017 bis Januar 2018 eröffnet Ihnen die Möglichkeit, aus einem reichhaltigen Angebot unterschiedlicher Workshops die für Sie passenden Veranstaltungen auszuwählen. Wir freuen uns, Ihnen unser **Herbst- und Winterprogramm 2017/18** zu präsentieren und laden Sie herzlich ein, mal wieder ‚Uniluft zu schnuppern‘.

Das Programm ist nach unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten gegliedert:

- **Schule der Vielfalt**
- **Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- **Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven**
- **Praxisphasen und Forschendes Lernen**

Mit den unterschiedlichen Schwerpunkten möchten wir den vielfältigen Themenbereichen des Schulalltags Rechnung tragen. Zudem soll es Ihnen erleichtert werden, ein Angebot zu finden, das zu Ihren persönlichen Interessen und Arbeitsthemen passt. Die Übergänge zwischen den Themenschwerpunkten sind fließend, es lohnt sich also durchaus, ‚quer‘ zu schauen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und wünschen Ihnen interessante Anregungen und weiterführenden Austausch.

Prof. Dr. Petra Josting

Direktorin der Bielefeld School of Education

THEMENFOKUS SCHULE DER VIELFALT

Mit dem Bestreben, allen Kindern – mit ihren vielfältigen Hintergründen, Geschichten und Begabungen – im Schulalltag und der Klassengemeinschaft gerecht zu werden, sind viele Chancen und Herausforderungen verbunden. Die folgenden Angebote fokussieren verschiedene Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Mehrsprachigkeit sowie der Umsetzung von Inklusion.



Do, 28. September 2017, 14:00–17:00 Uhr

SPRACHFÖRDERUNG MIT LERN- UND GESELLSCHAFTSSPIELEN FÜR KINDER, DIE DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE ERWERBEN

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und weiterführenden Schulen, Sprachförderkräfte, MitarbeiterInnen der Ganztagsbetreuung

Inhalte: Im Workshop wird am Beispiel von ausgesuchten Lern- und Gesellschaftsspielen die Möglichkeit der Sprachförderung für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, betrachtet. An einzelnen Stationen werden Sie Spielmaterialien praktisch und kriteriengeleitet erproben und deren Anwendbarkeit auf Ihre Lerngruppe diskutieren. Lassen Sie sich anregen, Spiele als motivierende Fördermaterialien in Ihre Praxis zu integrieren und nehmen Sie konkrete Umsetzungsideen mit.

Referentin: Birte Letmathe-Henkel (Kuhlo-Realschule & ZfSL Bielefeld)

Anmeldung: bis 14. September 2017

TN-Zahl: max. 25

Mi, 4. Oktober 2017, 14:30–17:30 Uhr

SEXUALPÄDAGOGIK DER VIELFALT

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DER LABORSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sek I aller Schulformen, Studierende, Praxissemesterbeauftragte, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen

Inhalte: Sexualpädagogik wird in der universitären Ausbildung kaum vermittelt, ist in der Schule oft mit Ängsten oder Unsicherheiten verbunden und wird gerne in die Verantwortung der Fachkolleg*innen ‚verschoben‘, obwohl dieser Themenbereich vielfältige Möglichkeiten bietet und eine wichtige und verpflichtende Aufgabe von Schule darstellt.

Wir bieten aktuelle Fakten zur Jugendsexualität und stellen das erprobte Konzept *Sexualpädagogik der Vielfalt* der Laborschule Bielefeld vor. Dazu legen wir unsere (theoretischen) Prinzipien dar und geben unterrichtsrelevante Tipps zu Methoden und Materialien sowie Ideen zur Elternarbeit.

Referentinnen: Dr. Christine Biermann und Britta Cerulla (Laborschule)

Anmeldung: bis 20. September 2017

Di, 17. Oktober 2017, 16:00–19:00 Uhr

BILDUNGSSYSTEME IM INTERNATIONALEN VERGLEICH – EINBLICKE IN SCHULEN IM AUSLAND

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Lehramtsstudierende, die ihre Orientierende oder Berufsfeldbezogene Praxisstudie an einer Schule im Ausland absolviert haben, berichten von ihren Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungssystemen. In diesem Durchgang sind dies u.a. Spanien, Italien, Großbritannien, Irland, Slowakei, Finnland, Togo, Tansania, Südafrika, Chile, Bolivien, USA und Kanada. Die Studierenden haben sich ihr Praktikum im Ausland unter einer besonderen Fragestellung erschlossen (z.B. Inklusion, Mediennutzung, Chancengleichheit, Unterrichtsmethoden, Schulentwicklung). Im Workshop geben sie lebendige und ganz persönlich geprägte Einblicke in Schule in anderen Ländern und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen als interessierte Lehrkräfte.

ReferentInnen: Dr. Renate Schüssler (BiSEd) gemeinsam mit Studierenden, die eine Praxisstudie im Ausland absolviert haben

Anmeldung: bis 3. Oktober 2017

TN-Zahl: max. 6

Mi, 8. November 2017, 14:00 – 16:00 Uhr

SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Inklusive Schulentwicklung ist ein auf lange Dauer angelegter Prozess, der sich mithilfe von Schulentwicklungsinstrumenten gezielt strukturieren lässt. Im Workshop werden Strukturhilfen und Schulentwicklungsinstrumente vorgestellt, die – bei guter Einführung und Planung – in den schulischen Alltag gezielt eingebunden werden können.

Referentin: Bettina Streese (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 25. Oktober 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

November 2017 bis Februar 2018

PROJEKT »EUROPA MACHT SCHULE«

PROJEKT IN KOOPERATION MIT DEM DAAD

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen mit Interesse an internationalen Gaststudierenden

Inhalte: Gaststudierende aus Europa und der Welt planen und gestalten zusammen mit den SchülerInnen an zwei bis drei Terminen ein Projekt zu ihrem Land oder zu einem europäischen Thema. Die Studierenden werden durch ein universitäres Begleitseminar vorbereitet und flankierend unterstützt.

Format: Auftakttreffen (2h) im Nov., bunte Abschlussveranstaltung (4h) im Feb. mit Beteiligung der Studierenden, Lehrkräfte und SchülerInnen

Referentinnen: Nadine Auner und Dr. Renate Schüssler (BiSEd)

Anmeldung: bis 7. November 2017 unter:
bised-internationalisierung@uni-bielefeld.de

Do, 23. November 2017, 15:00 – 17:30 Uhr

DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE DER UN – AGENDA 2030

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I/II

Inhalte: Die im Herbst 2015 von allen Staaten der Erde beschlossenen „nachhaltigen Entwicklungsziele“ (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs) bilden einen wichtigen Bezugsrahmen für die nationale und die internationale Politik bis 2030. Es macht daher Sinn, dass die SDGs auch Thema im Unterricht werden. Im Workshop wird in die SDGs, ihre Intentionen und Widersprüche, eingeführt. Des Weiteren wird die didaktische Verortung (Kernlehrpläne) der SDGs reflektiert und es werden Materialien für die Unterrichtspraxis vorgestellt und ausprobiert.

Referent: Georg Krämer (Welthaus Bielefeld)

Anmeldung: bis 9. November 2017

Fr, 26. Januar 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

BILDUNGUNGERECHTIGKEITEN IN DER SCHULE? – REFLEXION UND AKTION: WAS MAN BEDENKEN MUSS UND WAS MAN TUN KANN ...

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungen & ZfsL

Inhalte: Die Diagnose und Reflexion von Bildungsungerechtigkeiten in der Schule gestaltet sich angesichts vielfältiger Widersprüche in der Schule als schwierig. Anhand ausgewählter Fallbeispiele erfolgt die Erarbeitung von Handlungsoptionen entlang der Fragestellung: Wie zeigen sich Widersprüche in meinem konkreten Schulalltag und wie kann ich sie reflexiv mit Blick auf Gerechtigkeitsfragen konstruktiv bearbeiten?

Referent: Prof. Dr. Martin Heinrich (WE Oberstufenkolleg & Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 27. April 2017

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SCHULE

WEITERBILDUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT DEM FACH
DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

Zielgruppe: Lehrkräfte in internationalen Vorbereitungsklassen und in Regelklassen aller Schulformen

Inhalte: Das Weiterbildungsprogramm besteht aus insgesamt sechs Modulen. Auf das Basismodul folgen drei Aufbaumodule und zwei Wahlpflichtmodule. Sie können das Basismodul separat belegen oder das gesamte Weiterbildungsprogramm absolvieren. Sowohl für die Teilnahme am Basismodul (6LP) als auch am kompletten Weiterbildungsprogramm (30LP) erhalten Sie ein Zertifikat. Die Module bestehen aus einer Kombination von Präsenzblöcken und Selbstlernphasen und werden jeweils mit einem Theorie-Praxis-Transfer abgeschlossen.

Nähere Informationen zu den Modulen, Inhalten und Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Website unter:
www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung/daz



Sie können sich auch in unseren Mailverteiler aufnehmen lassen unter: daz-weiterbildung@uni-bielefeld.de

THEMENFOKUS IMPULSE FÜR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

In diesem Themenfokus sind vielfältige Ansätze zur Ausgestaltung von Schule und Unterricht vertreten. Dabei geht es beispielsweise um die Integration von Erlebnispädagogik in den Unterricht oder um Interessentheorien. Ebenso gibt es Angebote zur gehirnfrendlichen Gestaltung von Lernprozessen und zum Einsatz von theater- und körperpädagogischen Interventionen. Einige Workshops nehmen gezielt Ihre Ressourcen als Lehrkraft in den Blick: So können Sie sich mit dem Züricher-Ressourcen-Modell (ZRM), das einen Beitrag zur Lehrergesundheit leisten kann, auseinandersetzen oder Ihre eigene Stimme stärken.



Mi, 13. September 2017, 14:00–17:00 Uhr

»ELTERNARBEIT«: ÜBERHOLT? – UNINTERESSANT? – UNMÖGLICH?

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop bietet die Möglichkeit, neuere Forschungsergebnisse und Ansätze zur „Elternarbeit“ kennenzulernen, die auf die Vielfältigkeit heterogener Lerngruppen, Milieus und Schulkulturen abstellen. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, wie SchülerInnen „Elternarbeit“ wahrnehmen. Ziel ist es, vorhandene explizite und implizite Konzepte zur „Elternarbeit“ zu überprüfen und Ideen zu sammeln, wie sie angepasst werden könnten. Der Referent kann dabei auf umfassende berufliche Erfahrungen aus Schule und Universität zurückgreifen.

Referent: Theo Stiller (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 30. August 2017

TN-Zahl: max. 15

Do, 21. September und Do, 12. Oktober 2017, 15:30–18:00 Uhr

ERLEBNISPÄDAGOGIK FÜR DEN UNTERRICHT

WORKSHOPREIHE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Erlebnispädagogik bietet eine Vielzahl an Methoden, die sinnvoll in den Unterricht eingebaut werden können und in verschiedenen Themengebieten wie Kennenlernen, Teambildung und Reflexion unterstützend wirken. Der Fokus der Workshopreihe liegt auf der praktischen Umsetzung der Methoden.

Referentin: Johanna Gold (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 7. September 2017

Mo, 2. Oktober 2017, 16:00–18:00 Uhr

INTERESSENTHEORIEN UND IHRE ANWENDUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Im Rahmen des Workshops sollen Theorien und aktuelle Befunde zur Entwicklung des Interesses vorgestellt und diskutiert werden. Der Fokus liegt besonders auf dem Aspekt der Förderung von Interesse und den Anforderungen, die mit der Gestaltung von interessantem Unterricht verknüpft sind.

Referentin: Dr. Lilian Streblov (BiSEd)

Anmeldung: bis 18. September 2017

TN-Zahl: max. 15

Do, 5. Oktober 2017, 15:00–17:30 Uhr

THEATER- UND KÖRPERPÄDAGOGISCHE MINIATUREN FÜR DEN SCHULALLTAG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Es ist laut, die Konzentration sinkt und die Laune sowie – nun einfach mal für ein paar Minuten auf die ‚Pause-Taste‘ drücken. In diesem Workshop erproben wir gemeinsam kurze theater- und körperpädagogische Interventionen, die im Schulalltag – unabhängig vom jeweiligen Unterrichtsfach – mit unterschiedlichen Intentionen eingesetzt werden können: als Aktivierungsstrategie, zur Entspannung, zur Konzentrationsförderung oder zur Stärkung der Gruppengemeinschaft.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 18. September 2017

TN-Zahl: max. 15

Fr, 6. Oktober und Fr, 24. November 2017, 14:00–17:30 Uhr

LERNPROZESSE EFFEKTIV, GEHIRNFREUNDLICH UND LUSTVOLL GESTALTEN

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende

Inhalte: Damit eine vorhandene Begabung in Leistung umgesetzt werden kann, müssen viele Faktoren berücksichtigt werden. Dass dies nicht immer gelingt, zeigen die sog. Underachiever. Die umfassende und wissenschaftlich fundierte PSI-Theorie von Prof. Kuhl erklärt, welche Bedingungen gelingende Lernprozesse benötigen. In den Workshops werden die wichtigsten Grundlagen der PSI-Theorie aufgezeigt und es wird deutlich gemacht, wie dieses Wissen im Unterricht genutzt werden kann.

Referentin: Ingrid Rath-Arnold (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 22. September 2017

Mi, 18. Oktober 2017, 14:00–16:00 Uhr

SCHÜLERLEISTUNGEN BEWERTEN

*WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG*

Inhalte: Leistungsbewertung unter der Prämisse von Individualisierung bzw. individueller Förderung ist eine Herausforderung. In diesem Workshop werden die in Baustein 3 der *Werkstatt Individualisierung* erarbeiteten Methoden und Strukturen vertieft. Erarbeitete Beispiele und Ideen können zur Reflexion und Vertiefung gerne mitgebracht werden. Auch Lehrkräfte, die bisher (noch) nicht an der *Werkstatt Individualisierung* teilgenommen haben, können von diesem Workshop profitieren.

Referentin: Dr. Annemarie von der Groeben
(Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 4. Oktober 2017

TN-Zahl: max. 20

Mo, 13. November, 14:15–15:45 Uhr

EINFACH STIMMIG! STIMMTRAINING FÜR LEHRKRÄFTE UND STUDIERENDE

WORKSHOPREIHE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Das Ziel des Stimmtrainings besteht darin, konkrete Hinweise zu geben und Übungen vorzustellen, die für eine gesunde Stimme und einen überzeugenden Stimmklang im Beruf hilfreich sind. In der

Workshopreihe, die geöffnet ist für Studierende und Lehrkräfte, wird hauptsächlich praktisch gearbeitet, in der Gruppe und zu zweit. Als Lehrkraft melden Sie sich für das Format an und entscheiden nach dem ersten Termin am 13.11. in Absprache mit der Referentin selbst, an wie vielen und welchen weiteren Terminen (immer montags von 14:00–16:00 Uhr) Sie teilnehmen.

Referentin: Marion Mahmoud (SchauspielerIn und Stimmtrainerin)

Anmeldung: bis 31. Oktober 2017

TN-Zahl: max. 8 Lehrkräfte

Mi, 15. November 2017, 16:00–18:00 Uhr

INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT: DAS LERNDORF – ERPROBTE PRAXISBEISPIELE FÜR DEN (DEUTSCH-)UNTERRICHT UND DIE KLASSENFAHRT

*WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG*

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere Sekundarstufe I, Studierende

Inhalte: In diesem Workshop geht es um das sogenannte *Lerndorf* in Theorie und Praxis. Das Lerndorf-Modell stellt ein hilfreiches Werkzeug zur Individualisierung im Unterricht dar. Im Workshop wird in das Modell kurz eingeführt und es werden erprobte Beispiele aus dem (Deutsch-)Unterricht und von Klassenfahrten vorgestellt.

Referentin: Nicole Redeker (Realschule Jöllenbeck)

Anmeldung: bis 1. November 2017

Fr, 1. Dezember 2017, 14:00–17:30 Uhr

GEFÜHLSKOMPETENZ UND SELBSTMANAGEMENT ALS BEITRAG ZUR LEHRERGESUNDHEIT (ZRM-SEMINAR)

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende

Inhalte: Gefühlskompetenz ist die Grundlage für Selbststeuerung, Lernmotivation und das Treffen kluger Entscheidungen. Die Wahrnehmung und Stärkung dieser Gefühlskompetenz kann im Berufsalltag von Lehrkräften auch einen Beitrag zur Lehrergesundheit darstellen. Erst das Wahrnehmen und Verbalisieren der eigenen Gefühle befähigt Menschen ihre Selbststeuerungskompetenzen, die emotionale Intelligenz und damit verbunden das Selbstwertgefühl zu entwickeln. Im Workshop wird das Züricher-Ressourcen-Modell (ZRM) vorgestellt, das es ermöglicht, das eigene Fühlen und Handeln besser zu steuern.

Referentin: Ingrid Rath-Arnold (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 17. November 2017

Do, 7. Dezember 2017, 14:00–17:30 Uhr und

Do, 8. Februar 2018, 14:00–17:00 Uhr

CHANCEN UND GRENZEN DES UNTERRICHTSPRINZIPS INNERER DIFFERENZIERUNG

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I/II

Inhalte: In diesem Workshop werden anhand ausgewählter Beispiele Chancen und Grenzen von Innerer Differenzierung erarbeitet und diskutiert. Ein Vorwissen zu bekannten Methoden Innerer Differenzierung ist deshalb wünschenswert. Und: Wenn Innere Differenzierung mehr ist als ‚Methode‘, nämlich Unterrichtsprinzip, was bedeutet das für mich? Diesen und anderen Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen.

Referentin: Ramona Lau (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 23. November 2017

TN-Zahl: max. 25

Sonstiges: Der Workshop findet im Oberstufenkolleg Bielefeld statt. Zwischen den Terminen besteht die Möglichkeit eines onlinegestützten Austausches.

Do, 25. Januar 2018, 15:00–18:00 Uhr

VORHANG AUF! – TANZPROJEKTE IN DER SCHULE AUF DIE BÜHNE BRINGEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Tanzaufführungen im Rahmen von Schulfesten oder Unterrichtseinheiten sind oft ein fester Bestandteil des Schullebens. Für die beteiligten SchülerInnen können solche Projekte eine bereichernde und stärkende Erfahrung sein. Der Workshop spürt der Frage nach, wie gemeinsam mit den SchülerInnen stimmige Choreographien entwickelt werden können und wie der Schritt vom Probenraum auf die Bühne vor das Publikum gelingt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 11. Januar 2018

TN-Zahl: max. 15

Di, 30. Januar 2018, 16:00–18:00 Uhr

STARKER HALT DURCH STARKE HALTUNG – NON VIOLENT RESISTANCE IN DER SCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der im Workshop vorgestellte Ansatz wurde für Kinder und Jugendliche konzipiert, die extrem aus Beziehungen herausgehen, zu denen kaum Zugang aufzubauen ist. Um Lehrkräften Optionen zum Umgang mit diesen SchülerInnen zu eröffnen, wurden sechs professionelle Präsenzebenen und sechs konkrete Handlungsfelder (präsenze Interventionen) für einen gewaltlosen Widerstand aufgestellt. Im Mittelpunkt des Konzepts steht die Reflexion von Haltungen und Einstellungen, die Entscheidung zur Gewaltfreiheit und zur Beziehung.

Referentin: Ines Schiermeyer-Reichl
(NAiS – Neue Autorität in Systemen)

Anmeldung: bis 16. Januar 2018

WORKSHOPANGEBOT DER LERNWERKSTATT

Hinweisen möchten wir Sie auch auf das umfangreiche Workshopangebot der Lernwerkstatt der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Hier können sich Studierende, LehramtsanwärterInnen und Lehrkräfte aller Schulformen gemeinsam mit unterschiedlichen Themen befassen. Die Themenpalette reicht vom Kamishibai-Theater über Drucken mit einer Freinet-Druckerei, Impulse schulischer Beratungsarbeit bis hin zu ausgewählten diagnostischen Verfahren oder Projektthemen. Um eine verbindliche Anmeldung per Email wird gebeten.

Link: [www.uni-bielefeld.de/
erziehungswissenschaft/ag3/
lernwerkstatt/lernwerkstatt_workshop.html](http://www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/lernwerkstatt/lernwerkstatt_workshop.html)



THEMENFOKUS FACHLICHE ZUGÄNGE UND FACHDIDAKTISCHE PERSPEKTIVEN

Das Spektrum der unterschiedlichen Unterrichtsfächer ist groß – und mit ihm die verschiedenen Inhalte und Vermittlungsmodi. Zudem versteht sich nicht jedes Fach gleich, pflegt doch jedes Fach seine eigene Fachkultur. Unter dem Themenfokus *Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven* werden Workshops zu fachspezifischen Themen und fachdidaktischen Konzepten angeboten. Sie erhalten die Möglichkeit, Impulse zu fachlichen Inhalten und ihrer Vermittlung kennenzulernen, zu vertiefen und mit in die eigene Praxis zu nehmen.



Do, 21. September 2017, 15:30–18:00 Uhr

ENGLISCH ALS LINGUA FRANCA – EIN REFLEKTIERTER BLICK AUF (MÖGLICHE) IMPULSE FÜR DIE EIGENE UNTERRICHTLICHE PRAXIS

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Englisch ist die internationale Verkehrssprache – diese Tatsache und ihre Konsequenzen für den Gebrauch der englischen Sprache in der heutigen Welt sollten sich auch auf der unterrichtlichen Ebene widerspiegeln. Die Teilnehmenden des Workshops setzen sich kritisch-reflektierend mit dem Phänomen English as a Lingua Franca (ELF) auseinander, erkunden eigene Einstellungen zum Sprachenlernen und -lernen und entwickeln theoriegeleitet Ideen für die eigene unterrichtliche Praxis.

Referent: Carolin Zehne (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 7. September 2017

Di, 26. September 2017, 16:00–18:00 Uhr

RECHNENLERNEN – AUCH EINE FRAGE DER SPRACHE!

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Inhalte: Wer im Mathematikunterricht der Grundschule das Rechnen lernt, braucht viel Sprache. Denn es gehört unbedingt dazu, dass Lösungswege vorgestellt, Rechenstrategien erklärt und Materialhandlungen beschrieben werden. Wie aber können wir Kinder mit Blick auf die sprachlichen Herausforderungen des Mathematikunterrichts gezielt unterstützen? Im Workshop werden eine sprachensible Unterrichtsplanning und konkrete Fördermöglichkeiten ausprobiert und für den eigenen Unterricht angepasst.

Referentin: Prof. Dr. Kerstin Tiedemann (Fakultät für Mathematik)

Anmeldung: bis 19. September 2017

TN-Zahl: max. 15

Do, 28. September 2017, 9:45–17:00 Uhr

FACHTAG »MIGRATION UND KULTURELLE IDENTITÄT IM SPIEGEL DER RÖMISCHEN LITERATUR«

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen

Inhalte: Das Thema Migration beschäftigt uns in Mitteleuropa wieder intensiv und wird uns weiterhin betreffen. Im Rahmen der Tagung erschließen namhafte ExpertInnen Ressourcen, welche die lateinische Literatur für die Themen Zuwanderung und kulturelle Identität in ihren verschiedenen Facetten (Werte und Normen, Religion, Philosophie etc.) bereitstellt. Ein weiteres Themenfeld ist die Mehrsprachkeitsdidaktik. Am Vormittag findet eine Vortragsreihe mit Diskussion statt, am Nachmittag ein vielfältiges Angebot an Workshops mit Abschlussvortrag.

ReferentInnen: Prof. Dr. Lore Benz (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Stefan Kipf (Humboldt-Universität Berlin), Prof. Dr. Peter Riemer (Universität des Saarlands) u.a.

Anmeldung: bis 25. September 2017 direkt unter:

www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/latein/forschung/projekte/migration_tagung_2017.html

Fr, 29. September 2017, 9:00–13:00 Uhr

NATURWISSENSCHAFTSUNTERRICHT IN »INTERNATIONALEN KLASSEN« ALS BEISPIEL FÜR INTEGRIERTES FACH- UND SPRACHLERNEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die in internationalen Klassen tätig sind

Inhalte: Neuzugewanderte SchülerInnen werden oft in „internationalen Klassen“ unterrichtet, wobei der Fachunterricht in diesen die Lehrkräfte vor große Herausforderungen stellen kann. Dieser Workshop soll einen Einblick in das integrierte Fach- und Sprachlernen geben. Der Fokus liegt auf den Naturwissenschaften und dem Einsatz von Experimenten zur deutschen Sprachförderung. Neben theoretischen Hintergründen sollen vor allem Umsetzungsmöglichkeiten praxisnah vorgestellt und diskutiert werden.

Referent: Mario Schmiedebach (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 15. September 2017

TN-Zahl: max. 15

Fr, 13. Oktober 2017, 9:00–13:00 Uhr

BILINGUALE MODULE IM BIOLOGIEUNTERRICHT?! – EINBLICKE IN EIN NEUES UNTERRICHTSKONZEPT MIT TIPPS UND HILFEN ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte an weiterführenden Schulen

Inhalte: In diesem Workshop sollen die Grundlagen bilingualen Unterrichts (CLIL) im Fach Biologie vermittelt werden. Der Fokus liegt dabei auf bilingualen (dt.-engl.) Modulen, einer flexiblen, zeitlich beschränkten Form des bilingualen Unterrichts, die auch an Schulen ohne bilingualen Profil implementiert werden können. Neben theoretischen Hintergründen von CLIL soll vor allem auf Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule, Materialerstellung und methodische Hinweise eingegangen werden.

Referentin: Stephanie Ohlberger (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 29. September 2017

Mi, 15. November 2017, 16:00–18:00 Uhr

PRAKTISCHE UMSETZUNG VON ABITURRELEVANTEN INHALTEN: EINBLICKE IN DAS TEUTOLAB-BIOTECHNOLOGIE

Zielgruppe: Lehrkräfte der gymnasialen Oberstufe

Inhalte: Im Workshop werden Lehrkräfte der gymnasialen Oberstufe über die Möglichkeiten informiert, wie abiturrelevante molekularbiologische Methoden im Schülerlabor angewendet werden können. In

die Kontexte „Barcoding von Orchideen“, „Dem Lambda-Phagen auf der Spur“ und „Molekulargenetische Tierartendifferenzierung“ sind PCR, Restriktionsspaltung, Gelelektrophorese, Sanger-Sequenzierung und Elektronenmikroskopie eingebettet. In der Praxisphase wird eine DNA-Restriktion mit anschließender Elektrophorese durchgeführt und die Geldokumentation präsentiert.

ReferentInnen: Prof. Dr. Norbert Grotjohann und Kerstin Röllke (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 18. Oktober 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

Do, 16. November 2017, 16:00–18:00 Uhr

NEUE EXPERIMENTELLE MÖGLICHKEITEN ZUR UMSETZUNG ABITURRELEVANTER INHALTE IM FACH BIOLOGIE

Zielgruppe: Lehrkräfte der gymnasialen Oberstufe

Inhalte: Die Veranstaltung zeigt über die Klassiker des *teutolab*-biotechnologie hinaus, neue experimentelle Möglichkeiten zur Umsetzung abiturrelevanter Inhalte. Für die verschiedenen Jahrgangsstufen wurden Experimentiereinheiten zur DNA-Extraktion, zum Stoffwechsel und zur Erstellung phylogenetischer Stammbäume konzipiert. Zudem werden Einblicke in die Versuche der *teutolab*-Akademie Systembiologie gegeben. Im Austausch mit den Lehrkräften soll das Konzept des Schülerlabors diskutiert und noch enger mit den schulischen Bedarfen verzahnt werden.

ReferentInnen: Prof. Dr. Norbert Grotjohann und Kerstin Röllke (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 19. Oktober 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

Mo, 27. November 2017, 14:00–18:00 Uhr

»VON MIR AUS ... « – KÖRPERBEZUG UND ÄSTHETISCHE ERFahrung IM KUNSTUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE: VERFAHREN – THEMEN – HINTERGRÜNDE

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Praxissemesterbeauftragte

Inhalte: Ob als Werkzeug, Motiv oder Medium – der eigene Körper kann auf vielfältige Weise Ausgangspunkt für sinnreiche Gestaltungsvorhaben sein. Kinder erleben unentdeckte Aspekte ihrer Identität, indem sie sich selbst mit den Mitteln der Kunst anders und fremd erscheinen lassen. Praxisnah werden bildnerische, mediale und körperraumbezogene Verfahren erprobt, inhaltlich ausdifferenziert und auf ihr Potenzial für ästhetische Erfahrungsbildung und inklusive Lernprozesse untersucht.

Referentinnen: Prof. Dr. Petra Kathke, Julia Rheingans und Dr. Heike Thienenkamp (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 13. November 2017 | **TN-Zahl:** max. 15

Do, 30. November 2017, 15:00–18:00 Uhr

LEHREN UND LERNEN MIT HOLZ – WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Inhalte: Der Werkstoff Holz bietet Kindern die Gelegenheit, sich selbst als technisch Handelnde zu erleben. In diesem Workshop werden fachdidaktische Fragestellungen zum technisch-praktischen Lernen mit Werkzeugen beraten. Einen großen Raum wird jedoch die eigene praktische Tätigkeit der Lehrkräfte einnehmen. Nach einer Einführung in die Handhabung einfacher Werkzeuge (Hammer, Säge etc.) werden Werkstücke (Segelschiffchen) hergestellt und der erlebte Herstellungsprozess auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen.

ReferentInnen: Jörg Barkhau und Claudia Kühn (BiSEd)

Anmeldung: bis 16. November 2017

TN-Zahl: max. 15

Sonstiges: Der Workshop findet im Werkraum der Plaßschule statt.

Di, 23. Januar 2018, 14:30–17:30 Uhr

ZWISCHEN SCHÜLERORIENTIERUNG UND FORSCHEND-ENTDECKENDEM LERNEN IM SOZIAL- UND GESELLSCHAFTS-WISSENSCHAFTLICHEN UNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Schülerorientierung verfehlt ihr Ziel, wenn Lernende es nur mit Ergebnissen sozialwissenschaftlicher Forschung zu tun haben, zu denen ihnen der Bezug fehlt. Der Workshop will anregen, Elemente forschend-entdeckenden Lernens im sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht verschiedener Jahrgangsstufen zu integrieren: Lernende werden in die Genese von (sozial-)wissenschaftlich tragfähigen Erkenntnissen eingebunden und erfahren dabei, methodische Handlungen und Entscheidungen mit Blick auf die jeweilige Angemessenheit hin zu reflektieren.

Referenten: Volker Schwier (BiSEd) und Christoph Bulmahn (Städtisches Gymnasium Petershagen & ZfSL Minden)

Anmeldung: bis 9. Januar 2018

Mo, 29. Januar 2018, 14:00–18:00 Uhr

LESEKOMPETENZ – VIELFALT FÖRDERN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere der Grundschule

Inhalte: Die Veranstaltung unterstützt Lehrkräfte in ihren Kompetenzbereichen der Sprach- und Leseförderung, indem unterrichtspraktische Ansätze und Verfahren sowie methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht in multilingualen leistungsheterogenen Lerngruppen vorgestellt werden. Es werden didaktische Anregungen gegeben, wie individuelle Sprach- und Leseförderung durch literarisches Lernen erfolgen können, um bewusstere Schritte zur Verbesserung der Lernchancen für Kinder mit Leseschwierigkeiten zu gehen. An Beispielen von verschiedenen Lernausgangslagen werden notwendige methodisch-didaktische Konsequenzen aufgezeigt und in ihrer unterrichtspraktischen Umsetzung vorgestellt.

Referentin: Katja Bremer

(Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 15. Januar 2018

TN-Zahl: max. 20

KOLLOQUIUM »BILDUNGSFORSCHUNG MADE IN BIELEFELD«

Interessant könnten für Sie als Lehrkraft auch ausgewählte Themen des BiSEd-Kolloquiums Bildungsforschung made in Bielefeld sein. Das Kolloquium versteht sich als ein Forum, in dem VertreterInnen unterschiedlicher Fächer ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen und darüber in einen interdisziplinären Austausch kommen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.bised.uni-bielefeld.de/
forschungsuunterstuetzung/
bildungsforschung/kolloquium](http://www.bised.uni-bielefeld.de/forschungsunterstuetzung/bildungsforschung/kolloquium)



THEMENFOKUS PRAXISPHASEN UND FORSCHENDES LERNEN

Den Ausbildungsbeauftragten und MentorInnen kommt im Rahmen der Praxisphasen und insbesondere im Praxissemester eine wichtige Rolle zu. Durch die Begleitung und Beratung von Lehramtsstudierenden befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen Lehrerbildung und beruflicher Praxis.

Die Angebote in diesem Themenfokus richten sich vor allem an Lehrkräfte, die Studierende im Praxissemester und in kürzeren Praxisphasen begleiten. Aber auch Ausbildungslehrkräfte, die mit anderen Praxisphasen oder dem Vorbereitungsdienst betraut sind, können Anregungen aus den Workshops, etwa zur MentorInnenrolle oder zu konstruktiven Formen der Rückmeldung, mitnehmen.



Do, 7. September 2017, 14:00–17:00 Uhr

»FIT FÜRS PRAXISSEMESTER« – WORKSHOP FÜR MENTORINNEN UND AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTE

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop erhalten Sie Basisinformationen zum Praxissemester und es wird ein strukturierter Erfahrungsaustausch zwischen NeueinsteigerInnen und Praxissemestererfahrenen ermöglicht. Zunächst werden Sie über alle Elemente des Praxissemesters umfassend informiert. In einem (nach Schulgruppen aufgeteilten) Workshopteil erhalten Sie dann Einblicke in (studentische) Erfahrungen mit dem Praxissemester. Anregungen zu unterschiedlichen Formen der schulischen Begleitung und zur Umsetzung des Forschenden Lernens runden das Programm ab.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSEd

Anmeldung: bis 31. August 2017

Sonstiges: Kaffee-Catering

Mi, 18. Oktober 2017, 15:00–17:00 Uhr

DAS PRAXISSEMESTER IM FACH SPORT?! – WIE UNTERSTÜTZE UND BEGLEITE ICH SPORT-STUDIERENDE? WIE WERDE ICH ALS MENTORIN UNTERSTÜTZT?

Zielgruppe: MentorInnen und Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop soll – im Diskurs der beteiligten Akteure – Antworten auf folgende Fragen geben: Was sind Anforderungen an Schulen, MentorInnen und Studierende im Praxissemester? Was heißt Forschendes Lernen eigentlich konkret? Wie können Studierende dabei von den Lehrkräften an den Schulen unterstützt werden und wie können sie wiederum diese unterstützen? Wie kann Forschung in der Schule und Schulsport aussehen? Wie lässt sich Forschung und Sportunterricht verbinden? Wie können Studienprojekte (mit-) gestaltet werden und auf welche Weise können die Schulen hiervon profitieren?

ReferentInnen: Dr. Nils Ukley gemeinsam mit Praxissemester-AbsolventInnen (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft)

Anmeldung: bis 4. Oktober 2017

Mi, 22. November 2017, 15:30 – 17:00 Uhr

WAS FORSCHEN SIE DENN? – STUDIERENDE BEIM DURCHFÜHREN VON STUDIENPROJEKTEN UNTERSTÜTZEN

Zielgruppe: Praxissemesterbeauftragte, Fachlehrkräfte mit Kontakt zu Praxissemesterstudierenden, MentorInnen

Inhalte: In diesem Workshop soll thematisiert werden, worum es bei den Studienprojekten geht und wie Lehrkräfte die Studierenden bei ihrer Durchführung unterstützen können. Es soll um sehr unterrichtsnahe Projekte gehen, welche die Studierenden potentiell in ihrer Professionalisierung unterstützen. Insbesondere soll in den Blick genommen werden, wie Entwicklungspotentiale der Studierenden von den Lehrenden aufgezeigt werden können bzw. wie die Expertise der Lehrenden in den Studienprojekten sinnvoll genutzt werden kann.

Referentin: Dr. Katharina Verriere
(Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 8. November 2017

TN-Zahl: max. 15

Mi, 17. Januar 2018, 15:30–18:00 Uhr

»SPRECHFLEKTIEREN« IN DEN PRAXISSTUDIEN – REFLEXIONSGESPRÄCHE MIT STUDIERENDEN RESSOURCENORIENTIERT GESTALTEN

Zielgruppe: Lehrkräfte und Fachleitungen aller Schulformen, die Studierende in den Praxisstudien begleiten

Inhalte: In dem Workshop wollen wir gemeinsam an Konzepten für eine konstruktive und stärkenorientierte Rückmeldekultur in den Praxisstudien arbeiten. Anhand der Daten aus einer studienverlaufsbegleitenden Befragung werden Situationen aus den Praxisstudien aufgezeigt, welche von den Studierenden als positiv bzw. negativ erlebt werden. Ausgehend davon wollen wir erarbeiten, wie solche Erlebnisse konstruktiv in Gesprächsanlässen in den Praxisphasen besprochen und reflektiert werden können.

Referentinnen: Nicole Valdorf und Katja Stapel (BiSEd)

Anmeldung: bis 3. Januar 2018



Do, 7. September 2017 FIT FÜRS PRAXISSEMESTER	23
Mi, 13. September 2017 ELTERNARBEIT	10
Do, 21. September 2017 ENGLISCH ALS LINGUA FRANCA	16
Do, 21. September und 12. Oktober 2017 ERLEBNISPÄDAGOGIK	11
Di, 26. September 2017 RECHNENLERNEN – AUCH EINE FRAGE DER SPRACHE	17
Do, 28. September 2017 LERN- UND GESELLSCHAFTSSPIELE	6
Do, 28. September 2017 MIGRATION UND KULTURELLE IDENTITÄT	17
Fr, 29. September 2017 NaWi-UNTERRICHT IN »INTERNATIONALEN KLASSEN«	18
Mo, 2. Oktober 2017 INTERESSENTHEORIEN	11
Mi, 4. Oktober 2017 SEXUALPÄDAGOGIK DER VIELFALT	7
Do, 5. Oktober 2017 THEATER- UND KÖRPERPÄDAGOGISCHE MINIATUREN	11
Fr, 6. Oktober und 24. November 2017 LERNPROZESSE EFFEKTIV, GEHIRNFREUNDLICH UND LUSTVOLL GESTALTEN	12
Fr, 13. Oktober 2017 BILINGUALE MODULE IM BIOUNTERRICHT	18
Di, 17. Oktober 2017 BILDUNGSSYSTEME IM INTERNATIONALEN VERGLEICH	7
Mi, 18. Oktober 2017 SCHÜLERLEISTUNGEN BEWERTEN	12
Mi, 18. Oktober 2017 DAS PRAXISSEMESTER IM FACH SPORT	23
Mi, 8. November 2017 SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN	8

Mo, 13. November 2017 STIMMTRAINING	12
Mi, 15. November 2017 INDIVIDUALISIERUNG – DAS LERNDORF	13
Mi, 15. November 2017 TEUTOLAB-BIOTECHNOLOGIE	18
Do, 16. November 2017 NEUE EXPERIMENTELLE MÖGLICHKEITEN ZUR UMSETZUNG ABITURRELEVANTER INHALTE	19
Mi, 22. November 2017 STUDIERENDE BEI STUDIENPROJEKTEN UNTERSTÜTZEN	24
Do, 23. November 2017 NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE	8
Mo, 27. November 2017 KÖRPERBEZUG IM KUNSTUNTERRICHT DER GS	19
Do, 30. November 2017 WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT	20
Fr, 1. Dezember 2017 GEFÜHLSKOMPETENZ UND SELBSTMANAGEMENT	13
Do, 7. Dezember 2017 und Do, 8. Februar 2018 INNERE DIFFERENZIERUNG	14
Mi, 17. Januar 2018 REFLEXIONSGESPRÄCHE MIT STUDIERENDEN GESTALTEN	24
Di, 23. Januar 2018 SCHÜLERORIENTIERUNG UND ENTDECKENDES LERNEN IM SoWi-UNTERRICHT	20
Do, 25. Januar 2018 TANZPROJEKTE REALISIEREN	14
Fr, 26. Januar 2018 BILDUNGUNGERECHTIGKEITEN	9
Mo, 29. Januar 2018 LESEKOMPETENZ – VIELFALT FÖRDERN	21
Di, 20. Januar 2018 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE	15

HERAUSGEBERIN

**Bielefeld School of Education (BiSEd)
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld
Germany**

**bised-fortbildung@uni-bielefeld.de
www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung**